

# Appetit auf mehr gemacht

Kurtheater verabschiedete sich mit einer Spanischen Nacht in die Ferien

**HENNEF.** Mit der „Noche Española“, einer „Spanischen Nacht“, verabschiedete sich das Hennefer Kurtheater in die Sommerferien. Dafür hatten die Verantwortlichen um Ingo Teusch mit „Los Manolos“ zum vierten Mal eine Band verpflichtet, deren Musiker sich durch rassistige Rhythmen und filigrane Gitarrenkunst nicht

nur als Genre-Kenner erwiesen und den Kulturtempel an der Königstraße mit mitreißenden Klängen fluteten, sondern große Lust auf einen Urlaub bei den Iberern erzeugten. Hierzu trugen die leckeren Tapas und frische Sangria bei, die den Gästen als Appetizer zu Beginn gereicht wurden. Grandiose Bilder aus den

schönsten Ecken Spaniens, etwa dem andalusischen Ronda oder Granada, waren die nächste Stufe der gelungenen Hommage an das sonnige Land. Sodann verwiesen Kastagnetten-Klänge auf den traditionsreichen Flamenco, den Rosa Martinez und Simi vom Bonner Tanzstudio „La Fragua“ in Vollendung präsentierten.

exotisch, farbenprächtig und überaus elegant. Die hohe Kunst gipfelte in eigenen Interpretationen, die ein Stück über den klassischen Flamenco hinausgingen. Der Löwenanteil des Abends indes gehörte „Los Manolos“, die im Sound der „Gipsy Kings“ mit klasse Gesang und virtuoser Saitenkunst die 200 Gäste im ausver-

kauften Saal begeisterten. Zur gewohnten Besetzung gesellten sich nun Saxofon und Klarinette, was dem Klangbild zusätzliche Ausdrucksstärke verlieh. Mit wundervollen Sambas, Bossa Novas, Latinstücken und Zigeunermusik entführte „Los Manolos“ in einen lange Abend, der erst kurz vor Mitternacht enden sollte. (oii)



